

POLYGLOTT

DALMATIEN KROATISCHE KÜSTE ON TOUR

14 individuelle Touren durch die Region



DALMATIEN KROATISCHE KÜSTE ON TOUR


DER AUTOR

FRIEDRICH KÖTHE


ist Reisejournalist, bereist Dalmatien seit vielen Jahren und staunt doch immer wieder aufs Neue über den Abwechslungsreichtum der kroatischen Adriaküste. Angesichts der landschaftlichen Vielfalt einen Lieblingssort zu nennen fällt ihm schwer. Aber eine Dalmatienreise ohne den Sonnenuntergang in Dubrovniks Buža Bar zu erleben – das geht gar nicht.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
26 Dalmatien persönlich
59 Nationalpark Plitvice
100 Mostar

-  **ERSTKLASSIG**
23 Besondere Aussichten
29 Strandschönheiten
31 Wunderbar übernachten
41 Grandiose Museen
44 Restaurants vom Feinsten
45 Bunte Märkte
133 Dalmatien gratis

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
4 Übersichtskarte
der Kapitel
34 Die Lage von Dalmatien

-  **REGIONEN-KARTEN**
53 Norddalmatien
82 Mitteldalmatien
122 Süddalmatien

-  **STADTPLÄNE**
63 Zadar
72 Šibenik
91 Split
137 Dubrovnik

6 TYPISCH

- 8 Dalmatien ist eine Reise
wert!
11 Was steckt dahinter?
12 50 Dinge, die Sie ...
159 Meine Entdeckungen
160 Checkliste Dalmatien





20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion
im Überblick
24 Klima & Reisezeit
25 Anreise
25 Reisen in der Region
28 Sport & Aktivitäten
31 Unterkunft
152 Infos von A-Z
155 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
36 Geschichte im Überblick
37 Natur & Umwelt
39 Kunst & Kultur
42 Feste & Veranstaltungen
43 Essen & Trinken
158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLS ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps
der Autoren
 Seitenblick: Spannende
Anekdoten zum Reiseziel
 Top-Highlights und
 Highlights der Destination

46 TOUREN & SEHENSWERTES

48 NORDDALMATIEN

- 49 Tour **1** Wandern im nördlichen Velebit
- 50 Tour **2** Radtour zum Mond
- 51 Tour **3** Die Inseln Ugljan und Pašman
- 54 Tour **4** Insel Dugi otok in ihrer ganzen Länge
- 55 Unterwegs in der Region

76 MITTELDALMATIEN

- 77 Tour **5** Stadtpaziergang Split
- 79 Tour **6** Durch Canyon und Tal der Cetina
- 80 Tour **7** Aussichtsbalkon Sv. Jure
- 81 Tour **8** Auf der Insel Hvar
- 84 Unterwegs in der Region

117 SÜDDALMATIEN

- 118 Tour **9** Ins Neretva-Delta
- 120 Tour **10** Radeln auf der Insel Mljet
- 121 Tour **11** An der Rijeka Dubrovačka
- 124 Tour **12** Durchs Konavle-Tal
- 125 Unterwegs in der Region

148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour **13** Auf der Adria-Magistrale von Zadar nach Dubrovnik in sieben Tagen
- 150 Tour **14** Eine Woche per Auto/Schiff auf den mittel- und süddalmatischen Inseln

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 50 EUR | bis 22 EUR |
| € € 50 bis 90 EUR | 22 bis 40 EUR |
| € € € über 90 EUR | über 40 EUR |



Der Hauptplatz Trg Ivana Pavla II
in Trogir

An aerial photograph of a historic town square, likely in Dubrovnik, Croatia. The square is paved with stone and features a large, covered walkway with a tiled roof supported by several columns. In the foreground, there are numerous outdoor tables and chairs, some with white and green umbrellas, where people are sitting. The surrounding buildings are multi-story, made of stone, and have red-tiled roofs. The sky is blue with some clouds. The word "TYPISCH" is written in large, bold, black letters across the center of the image.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Kajak ahoi Die Makarska Riviera in Mitteldalmatien vom Kajak aus zu entdecken verspricht: Baden in Robinson-Buchten, Gleiten über glitzernde Unterwasserwelten, leises Plätschern im Ohr, Entspannung pur – zum Beispiel mit Booten von Kayak Brela > S. 98.

2 Baden mit Musik Die Meeresorgel von Zadar > S. 62 ist eine Kunstinstallation, doch die flachen Stufen von der Riva ins Meer sind auch ein wunderbarer Stadtstrand. Und die Musikbegleitung des in der »Orgel« glucksenden Meeres beim Schwimmen ist gratis!



Die Meeresorgel von Zadar

3 Dem Drachen nach Das Wasser ist flach, der Grund sandig und der Wind konstant – in der Lagune von Nin > S. 65 ist Kitesurfen angesagt (Kiteboarding Croatia, plaža Ždrijac, Nin, Tel. 091 588 89 12, kiteboarding-croatia.com, Verleih ab 335 Kn, Kurse ab 600 Kn).

4 Namaste Frühmorgens, noch vor Sonnenaufgang, den Hügel Korinjak besteigen und das Tagesgestirn mit dem Sonnengruß empfangen – Yogaferien auf der winzigen Insel Iž sind der letzte Schrei > S. 66.

5 Meditativer Paddelschlag Die faszinierende Meereslandschaft der Telašćica-Bucht > S. 67 auf der Insel Dugi otok im ruhigen Rhythmus mit dem Kajak zu entdecken ist Entspannung pur. Verleih bei Mate Frka (Sali, Tel. 098 89 10 36, www.taxidugiotok.com, ab 140 Kn).

6 Spliter Ballspiele Was tun junge Leute in Split, wenn sie Spaß haben wollen? Sie spielen Picigin, eine Mischung aus Volley- und Wasserball, und zwar am Bačvice-Strand > S. 95. Einfach mitmachen!

7 Adrenalin über der Cetina Sie wollten schon immer mal in 150 m Höhe an einem Drahtseil hängen und mit 65 km/h über einen Fluss



Traumhafte Aussicht und jede Menge Adrenalin gibt es mit der ZIP-Line über die Cetina

rasen? Dann sind Sie in Omiš **F5** richtig: Die ZIP-Line Croatia erfüllt Ihren Wunsch (Tel. 095 822 22 21, [zip line-croatia.com](http://zip-line-croatia.com), 400 Kn)

8 Vor dem Wind Einer der besten Windsurfspots Kroatiens ist der Strand Potočine bei Bol auf der Insel Brač **F6**. Die Lage an der Wasserstraße zwischen Brač und Hvar hat ab 13 Uhr eine ideale Thermik mit 4–6 Bft. Kurse und Ausrüstungsverleih bei ZOO Station beim Hotel Borak (www.zoo-station.com, Verleih ab 150 Kn, Kurse ab 400 Kn).

9 Traumbuchten entdecken Das ist auf Brač nicht einfach, denn viele sind nur vom Meer her zugänglich. Da schafft ein fäherscheinfreies Motorboot Abhilfe: Das können Sie zum Beispiel bei Rent a Robert's in

Supetar > S. 105 mieten. Dann steht einem tollen Badetag nichts mehr im Wege! (450 Kn/Tag)

10 Kalte Dusche Das darf man ganz selten in einem Nationalpark, im Krka-NP aber ist es erlaubt: Badesachen an, rein ins erfrischende Flusswasser und unter den berühmten Wasserfall Skradinski buk gestellt. Ein Riesenspaß! > S. 74

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Hauchdünnes Haben Sie sich schon einmal ein Lamm-Carpaccio auf der Zunge zergehen lassen? Den hauchfeinen »Aufschnitt« vom Pagger Lamm im Hotel Boškinac > S. 58 auf Pag jedenfalls sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Dalmatien ist ein vielgestaltiger Landstrich, in dem die Grenzen zwischen Festland und Inseln oft kaum noch auszumachen sind; eine Art kroatische Südsee, garniert mit kulturellen Perlen städtischer Architektur und Museen sowie unendlich vielen Freizeit- und Sportangeboten.



Altstadtansicht von der Stadtmauer in Dubrovnik

Dalmatien zieht sich, südlich an die Kvarner Bucht angrenzend, von der Insel Pag im Norden bis zum Badeort Molunat südlich von Dubrovnik und wird dabei immer schmaler – im Süden ist es nur noch wenige Kilometer breit. Mehr als 900 Inseln und Riffe begleiten die stark gegliederte Küste. Die Kombination von hohem Gebirge, mediterranem Küstensaum und den da-

vor liegenden, teils kargen, teils üppig bewachsenen Inseln verleiht Dalmatien sein besonders reizvolles Landschaftsbild.

In der Architektur der größeren **Festlandsstädte** wie Zadar, Šibenik und Split spiegeln sich zwei Jahrtausende Geschichte: Römisches Erbe wie der Diokletianspalast in Split, frühchristlich-kroatische Kunst wie an der Sv.-Donat-Rotunde in Zadar, Meisterwerke venezianischer Gotik und Renaissance wie die Kathedrale in Šibenik sowie zahllose Palazzi verschiedenster Stilepochen lassen die große Ära römischer wie später venezianischer Herrschaft auferstehen. Auf den Inseln haben diese Epochen Hafenorte wie Korčula oder Hvar geprägt. In Dubrovnik wiederum erinnern imposante Festungsmauern und elegante Adelsvillen an die glanzvollen Jahrhunderte des Stadtstaates Ragusa.

Das **Meer** ist das beherrschende Element Dalmatiens – nicht nur als Verkehrsweg die Küste entlang und von Insel zu Insel, sondern auch als schier unerschöpfliche Nahrungsquelle. Trotz vielerorts drohender Überfischung – Dalmatiens Gewässer sind noch relativ gesund und artenreich. Zudem liefern sie nicht nur Fisch und Meeresfrüchte, sondern auch Salz. Und sie sind ein Hauptgrund dafür, dass jedes Jahr Millionen aus- und inländischer Urlauber an die Küste strömen.

Dabei kommt diese Küste in den allermeisten Fällen Badenden nicht unbedingt entgegen. Die **Strände** sind felsig, bestehen bestenfalls aus größerem oder feinerem Kies, und der Zugang ins Wasser gestaltet sich oft beschwerlich. Sandstrände sind eine Rarität in Dalmatien; dafür aber ist das Meer so glasklar und karibisch blau, dass man dieses Manko schnell vergisst.

Wer es dennoch unbedingt bequemer haben möchte: Entlang der Makarska Riviera, an der Lagune von Nin und an einigen kleineren Buchten auf den Inseln kann man sogar Sandburgen bauen.



BESONDERE AUSSICHTEN

- Wie ein Schiffsbug im Meer erscheint die Altstadt von Zadar vom **Campanile** der Kathedrale Sv. Stošije. > S. 62
- Davonfliegen können wie ein Adler möchte man auf den steilen **Klippen Stene** der Insel Dugi otok. > S. 68
- Einen Weitblick über das Archipel von Zadar genießt man vom Benediktinerkloster **Sv. Kuzma i Damjan** auf seinem 500 m hohen Hügel über Pašman. > S. 69
- **Vidilica** heißen Café und Aussichtsplattform auf dem Marjan-Hügel über Split – ideal für den Sonnenuntergang. > S. 94
- Beim Rundblick von der Festung **Španjola** über Hvar-Stadt und den Archipel der Pakleni otoci ist Inselzählen angesagt! > S. 107
- Dalmatien in Blau-Grün präsentiert das Panorama über das Neretva-Delta von Burg **Brštenik** hoch über der Ortschaft Podgradina. > S. 119



Regionale Produkte garantieren auch
in Korčula-Stadt höchsten Genuss

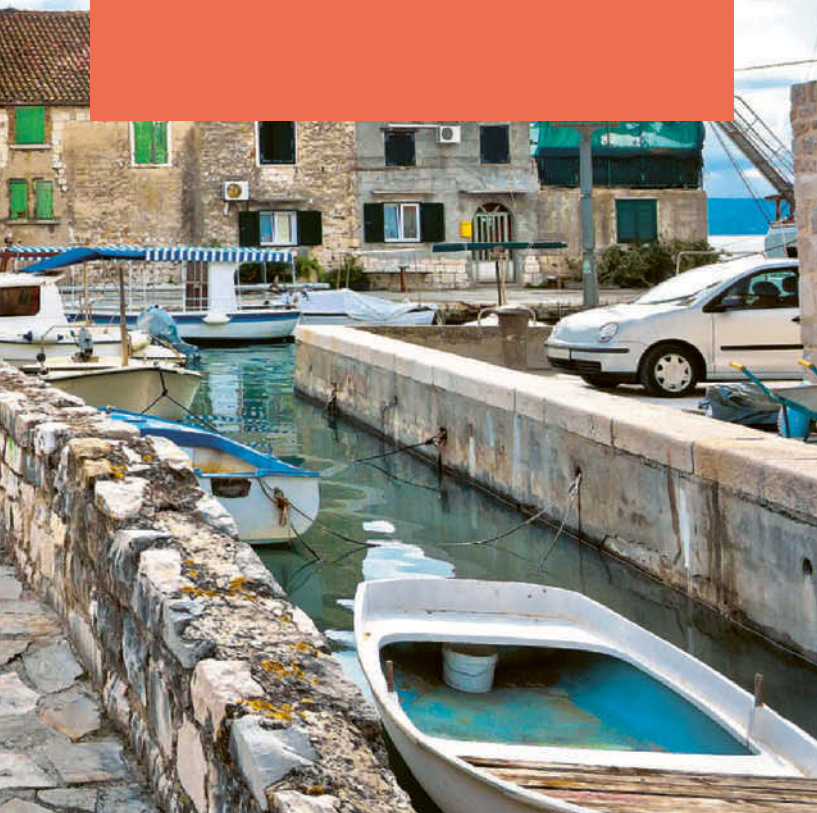
LAND & LEUTE



**Kaštel Gomilica in Mitteldalmatien
diente als Kulisse für die Stadt Bra-
voos in der Serie Game of Thrones**



TOUREN & SEHENSWERTES



NORD- DALMATIEN



Im einsam gelegenen Leuchtturm
von Veli rat im Nordwesten der Insel
Dugi otok kann man übernachten



Vor dem majestätischen Riegel des Velebit breitet sich ein Labyrinth aus tiefen Fjorden, Wasserstraßen, Inselrücken und Buchten aus. Zadar und Šibenik halten mit faszinierender Architektur und Kunst dagegen.

Wo das nördliche Dalmatien beginnt ist umstritten. Die Insel Pag etwa rechnen die einen zur nördlichen Ferienregion, die anderen zur südlichen. Im Relief ist der Übergang von der weiten Bucht um Rijeka nach Norddalmatien gut sichtbar. Die großen Inseln liegen lang und schmal parallel zur Küste im Meer, umgeben von einem impressionistisch anmutenden Tupfenwerk von Inselchen und Riffen. Im Nationalpark Kornati findet diese Landschaftsform ihren Höhepunkt.

Urbane Highlights sind die lebhafteste Hafenstadt Zadar, deren Zentrum eine Vielzahl kunsthistorischer

Höhepunkte und zwei spannende Kunstinstallationen bereithält, und das bezaubernde Šibenik rund um seinen hell strahlenden Dom, der zum Welterbe zählt. Von Zadar halten Fährschiffe und Katamarane die Verbindung zu den Inseln aufrecht.

Kies- und Felsbuchten säumen die Küste; um Biograd na moru, Vodic und Pakoštane erstrecken sich kilometerlange Strände, teils auch mit sandigen Abschnitten. Auf den großen Inseln gibt es Mountainbike und Radstrecken zur Eroberung auch entlegener Winkel. Sehr zu empfehlen ist der Besuch des märchenhaften Nationalparks Plitvice.

TOUREN IN DER REGION



WANDERN IM NÖRDLICHEN VELEBIT

ROUTE: Zavižan-Hütte (1597 m) > Alan-Hütte (1340 m)

KARTE: Seite 53

LÄNGE/DAUER: 16 km/4 Std.

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Mittlerer Schwierigkeitsgrad.
- Anfahrt zur Hütte Zavižan und Abholung an der Alan-Hütte per Taxi von Karlobag 🚗 B2 organisieren (Auskunft: Tourismusverband Karlobag, Trg Dr. F. Tuđmana 2, Tel. 053 69 42 51, www.tz-karlobag.hr).
- Getränke und Essen mitnehmen, da es keine Versorgungsmöglichkeiten gibt.
- Nicht bei Bora gehen!

TOUR-START:

Die Tagestour verläuft auf der ersten Etappe des 57 km langen **Fernwanderwegs Premužić** ■ B1 durch das Velebit-Gebirge, den von 1930 bis 1933 der Forstingenieur Ante Premužić (1889–1979) anlegte. Er gab sich dabei größte Mühe, ihn auch Nichttrainierten zugänglich zu machen. So nivellierte er zum Beispiel Höhenunterschiede mit traditionellen Trockensteinmauern nachempfundenen Dämmen.

Ein letzter Blick auf das Schwarz-Weiß-Foto des Herrn Forstingenieur in der **Zavižan-Hütte**, dann geht's los. Zunächst wandert man durch Buchen- und Kiefernwald, aber schon bald drängen karge, nur noch von zäher Macchia bestandene Karrenfelder in den Vordergrund. Sie zählen zu den charakteristischen Erosionsformen des Karstgesteins. Die Sicht auf das Meer und die darin wie urzeitliche Tiere dümpelnden Inseln ist gewaltig, der Weg bequem, wenngleich es zum Meer hin gelegentlich steil abfällt. An den Hängen stehen Hausruinen. Die meisten Bewohner haben das harte Leben im Gebirge gegen ein bequemerer an der Küste eingetauscht.

Im Frühjahr und Sommer verwandelt sich die Macchia in ein Duft- und Blütenmeer: Akelei, Glockenblume und Silberwurz leuchten aus dem Grün. Beim Herumklettern abseits des Pfades sollte man sehr vorsichtig sein – Hornvipern lieben dieses steinerne Reich. Nach rund vier Stunden ist schließlich das Ziel der Wanderung, die **Berghütte Alan**, erreicht.


RADTOUR ZUM MOND

ROUTE: Novalja > Šankovi stani (Badebucht) > Dabovi stani (Badebucht) > Jakišnica > Mulobedanaj > Lun > Tovarnele > Novalja

KARTE: Seite 53

LÄNGE/DAUER: 38 km, 3 Std.–1 Tag

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Nehmen Sie Badesachen und einen Picknickkorb mit.
- Die Tour nicht bei starkem Wind fahren, man ist auf der schmalen Halbinsel ungeschützt.
- Fahrradverleih in Novalja beim Camp Straško, Zeleni put 7 (100 Kn/Tag)


TOUR-START:


Start ist in **Novalja** ■ 3 > S. 57 auf der Straße Lunjski put, die direkt nach Nordwesten aus dem Ort heraus und auf die Halbinsel Lun führt. Bereits nach 2,5 km böte sich bei **Šankovi stani** ■ B2 eine erste Gelegenheit zum Bad; allerdings muss man hierzu rund 500 m nach links hinunter ans Meer radeln bzw. schieben – der Feldweg ist holprig! Auch in **Dabovi stani** ■ B2, km 5,8, führt ein Weg an einen hübschen Kiesstrand. Beide kann man sich auch für den Rückweg vormerken.

Knapp 7 km weiter zweigt eine Straße links nach **Jakišnica** ■ B1 ab; mehrere nette Bistros laden an der



In den »Luner Olivengärten« mit ihren windgebeugten, teils über 1000 Jahre alten Bäumen

Hafenbucht zur Rast. Schließlich ist bei km 18 der Hauptort **Lun**  B1 erreicht. Die Halbinsel ist hier einen knappen Kilometer breit; knorrige, vom Wind gebeugte Olivenbäume säumen die Straße wie erstarrte Gnome. Um diese besondere Landschaft zu erhalten, hat die EU das Projekt »Luner Olivengärten«, **Vrtovi Lunjskih maslina**, kofinanziert. Auf dem 24 ha großen Areal stehen über 80 000 Olivenbäume, mehr als 1000 von ihnen sind über 1200 Jahre alt. Etwa 7 km Rundwege führen zum ältesten Olivenbaum, zu Steinkreisen aus Trockenmauern, zu Aussichtspunkten und einer Ölmühle. Am Ausgang kann man Olivenprodukte wie etwa Öl oder Seife erwerben (Tel. 053 66 50 67, www.vlm.com.hr, Mo–Sa 9–16 Uhr).

1,5 km sind es dann noch bis zur Nordspitze bei **Tovarnele**  B1, einer idyllischen Hafenbucht mit der einfachen Bar Ružmarin und zahlreichen Ferienhäusern. Sie fahren in

einem Bogen nach links am Meer entlang und dann wieder landeinwärts, wo Sie nach einem knappen Kilometer auf die Hauptstraße treffen. Auf gleichem Weg und mit eventuellen Strandabstechern in Dabovi stani beziehungsweise Šankovi stani geht es schließlich zurück nach Novalja.

TOUR 3

DIE INSELN UGLJAN & PAŠMAN

ROUTE: Zadar > Biograd na moru > Tkon > Preko > Ugljan > Preko > Zadar

KARTE: Seite 53

LÄNGE/DAUER: 102 km, 1 Tag

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Badesachen nicht vergessen.

- Fährpassagen von Biograd na moru nach Tkon/Pašman und von Preko/Ugljan nach Zadar; in der Hochsaison stündlich; Fahrtzeiten auf www.jadrolinija.hr

TOUR-START:

Von **Zadar 6** > S. 60 fahren Sie die Küste entlang 30 km nach Süden; das Ziel, die Inseln Ugljan und Pašman, liegen parallel zur Küste. In Biograd na moru setzen Sie mit der Fähre nach Tkon auf **Pašman 17** > S. 69 über. Sehenswert v. a. wegen seines Panoramablicks auf das Festland ist das Kloster Sv. Kuzma i Damjan 2 km nordwestlich.

Einer der schönsten Strände des Zadarer Archipels verbirgt sich im Süden Pašmans, in der **Uvala Zaklopica** ■ C4. Zunächst fährt man die Küste entlang nach Nordwesten bis Kraj (3 km), biegt dort links ab, hält sich dann an der nächsten Kreuzung (1 km) erneut links und folgt der Straße bis zur tief eingeschnittenen Bucht (7,5 km) mit sandigem Grund. Erste Badepause! Wer danach Hunger verspürt: Die Konoba Zaklopica hat frischen Fisch im Angebot (Ul. Zaklopica, Tel. 091 583 02 57, €, nur im Sommer geöffnet). Auf gleichem Weg zurück und nach Nordwesten fahrend, durchquert man Olivenhaine, mehrere bescheidene Hafenerorte und das hübsche **Pašman** ■ C4. Nach 24 km ist die Brücke hinüber nach **Ugljan 16** > S. 69 erreicht.

3 km weiter ist **Kukljica** ■ C3 berühmt für seine Bootsprozession, bei der seit 1514 immer am 15. Au-

gust eine Marienstatue von der Pfarrkirche Sv. Pavel zur Kapelle Gospe Snježne (Schneemadonna) gebracht wird. Nächster Ort 6 km weiter ist **Kali** ■ C3, im Kern noch ein Fischerdorf, an dessen Hafen Netze zum Trocknen hängen. Er geht fast übergangslos in den lebhaften Fährhafen **Preko** ■ C3 über. Per Boot gelangt man zum Franziskanerkloster auf dem vorgelagerten Inselchen **Galevac** ■ C3, und zu Fuß oder mit dem Auto geht's zur Festung Sv. Mihovil mit weitem Rundblick über den Archipel. Nach 9 km stets entlang der Küste steht man im reizvollen Fischerort **Ugljan** ■ C3 mit seiner flachen Sand-

TOUREN IN NORDDALMATIEN

TOUR 1

WANDERN IM NÖRDLICHEN VELEBIT

Zavižan-Hütte > Alan-Hütte

TOUR 2

RADTOUR ZUM MOND

Novalja > Šankovi stani (Badebucht) > Dabovi stani (Badebucht) > Jakišnica > Mulobedanj > Lun > Tovarnele > Novalja

TOUR 3

DIE INSELN UGLJAN & PAŠMAN

Zadar > Biograd na moru > Tkon > Preko > Ugljan > Preko > Zadar

TOUR 4

INSEL DUGI OTOK IN IHRER GANZEN LÄNGE

Zadar > Brbinj > Božava > Sakarun > Brbinj > Sali > Telaščica-Naturpark > Brbinj > Zadar

bucht Mostir. Dem Strand gegenüber schützen hohe Mauern und ein Pinienhain das Kloster Sv. Jeronim aus dem 15./16. Jh. Manchmal ist das Tor geöffnet und Besucher dürfen einen Blick in den Kreuzgang und die Kirche werfen. Im 3 km

entfernten **Muline** B3 sind Sie fast am nördlichsten Punkt angelangt. Fragen Sie nach dem **Strand Vela Luka** – hier empfiehlt sich ein weiterer Badestopp. Nun kehrt man 12 km auf selbem Weg nach Preko zurück und nimmt die Zadar-Fähre.





INSEL DUGI OTOK IN IHRER GANZEN LÄNGE

ROUTE: Zadar > Brbinj > Božava > plaža Sakarun > Brbinj > Sali > Telašćica-Naturpark > Brbinj > Zadar

KARTE: Seite 53

LÄNGE/DAUER: 90 km, Tagestour mit dem Auto, mit dem Rad 2 Tage

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Abfahrtszeiten der Autofähren unter www.jadrolinija.hr
- Badesachen mitnehmen.
- Für den Spaziergang zum See Mir sind feste Schuhe von Vorteil.

TOUR-START:

Das schmale Eiland ist touristisch wenig erschlossen, trotz des Telašćica-Naturparks im Süden mit einzigartigen Landschaftsformen.

Von **Zadar 6** > S. 60 setzt man zunächst mit der Fähre nach **Brbinj 11** über, den Hafen im Nordosten der Insel. Die tiefe, geschützte Bucht dient seit Jahrhunderten als sicherer Ankerplatz. 14 km nach Nordwesten sind es bis **Božava 11** > S. 67, einen der wenigen Orte mit touristischer Infrastruktur; im Sommer gibt es sogar einen Touristenzug zum 5 km entfernten Strand **plaža Sakarun** > S. 67 an der Südwestküste mit Feinkies und Sand. Hier kann man eine Badepause einlegen oder aber einen 5 km langen Abstecher

zum einsamen **Leuchtturm von Veli rat** > S. 67 unternehmen.

Zurück in Brbinj fahren Sie nun die ganze Länge dieses schmalen Inselgrats nach Süden. Die Küste zur Linken ist flach, buchtenreich und fruchtbar; rechts, im Südwesten also, besteht sie zumeist aus hohen Felsklippen. Mit **Sali 12** > S. 67 erreichen Sie nach knapp 40 km einen hübschen Hafenort an einer tiefen Bucht. Das Restaurant **Spagiritimo** > S. 68 empfiehlt sich für eine Mittagsrast. Oder Sie suchen sich zum Picknicken im Olivenhain auf dem **Saljsko polje** > S. 67 nördlich des Städtchens einen Olivenbaum und essen im Schatten dieser angeblich 1000-jährigen Baumriesen.

3 km nach Süden, sind Sie an der Telašćica-Bucht angekommen. Die tief eingeschnittene Bucht ist in diesem Teil der Adria einer der sichersten Ankerplätze, wenn die Bora stürmt. Treppenstufen führen beim kleinen Empfangszentrum des **Naturparks Telašćica 13** > S. 67 hinauf auf die Krone der nahezu senkrecht aus dem Wasser wachsenden und bis zu 200 m hohen Küstenfelsen. Von oben sieht man förmlich, wie die Inseln der dalmatinischen Küste entstanden sind. Von dem durch den steigenden Meeresspiegel nach der letzten Eiszeit überschwemmten Küstengebirge ragen nur noch die Gipfelregionen aus dem Wasser. Ein Fußweg von rund 4 km führt zum **Salzsee Mir** > S. 68, in dem gebadet werden kann: 6°C wärmer als im Meer. Nach dem Ausflug in den Naturpark kehren Sie nach Brbinj zurück und setzen nach Zadar über.

UNTERWEGS IN DER REGION

INSEL PAG ■ B1-2

Knapp 60 km lang und an seiner schmalsten Stelle nur 2 km messend, liegt das karge Eiland Pag vor dem mächtigen Velebit-Gebirge. Im Norden reicht die Inselspitze bis vor die Kvarner Insel Rab, im Süden stößt sie nahezu an das Festland (zu dem eine Brücke hinüberführt). Die Meerenge **Velebitski kanal** zählt zu den gefährlichsten Wasserstraßen des Mittelmeers, denn hier peitscht der von Nordosten anstürmende Fallwind Bora mit besonderer Gewalt das Wasser auf. Wer an einem Bora-Tag mit der Fähre von Prizna nach Žigljen auf Pag übersetzt, spürt, welche Kräfte dieser Wind entfesselt, und wundert sich dann

auch nicht über die völlig vegetationslosen Felsen. Angesichts der mit Salz geschwängerten Sturmböen überlebt hier keine Pflanze. Auch das Inselinnere ist v. a. mit Macchia bewachsen, die Schafe beweiden.

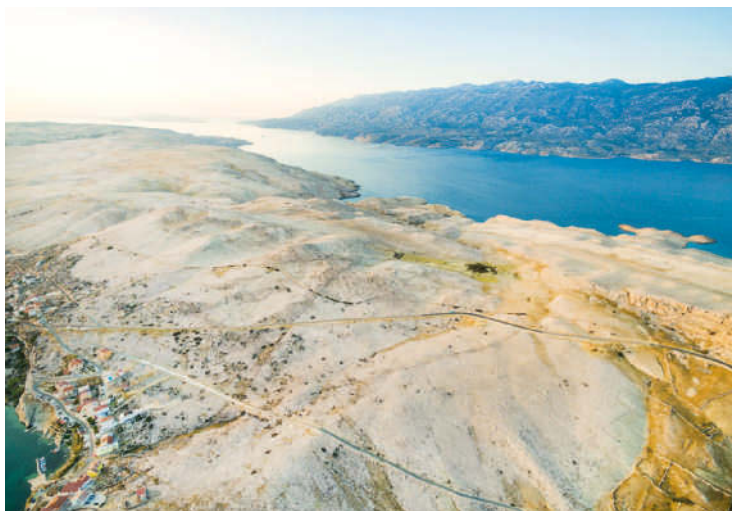
Von Pag kommt der berühmteste Käse Dalmatiens, der *Paški sir*.

VERKEHR

Fähre der Jadrolinija zwischen Prizna (Festland) und Žigljen (Pag): www.jadrolinija.hr.

PAG-STADT ■ ★ ■ B2

Etwas ist anders in Pag-Stadt: weder verwinkelte Gässchen, noch romantische Plätzchen, vielmehr breite, von hellen Steinhäusern gesäumte Gassen und ein Hauptplatz von überdimensionalem Zuschnitt, zu-



Glatt geschmigelte Felsen bei Zubovići auf der Insel Pag

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Friedrich Köthe taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0475-1



9 783846 404751